

„Ringens um Legitimation“:

***Professionelles Handeln in der Bewährungshilfe im
Kontext des kriminalpolitischen Transformationsprozesses***

Master Thesis

von

Patrick Zobrist

Eingereicht bei: Prof. Dr. Peter Sommerfeld

Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz,
Olten

Master of Arts in Sozialer Arbeit
mit Schwerpunkt Soziale Innovation

Aarau, im Juli 2015

Abstract

Die Kriminalpolitik befindet sich in einem Transformationsprozess. Das wohlfahrtsstaatliche, auf Resozialisierung ausgerichtete, Strafen wird zunehmend von einer „Sicherheitsgesellschaft“ abgelöst. Die Betonung von Risiken, Sicherheit und Opferschutz gehen einher mit der Individualisierung der Kriminalitätsursachen und einem veränderten gesellschaftlichen Umgang mit Abweichung als soziales Problem. Die Bewährungshilfe hat sich von einer ehemals fürsorglich-karitativen Freiwilligentätigkeit zu einer staatlichen Kriminalitätspräventionsagentur entwickelt. Diese Veränderungen sind ausserdem geprägt durch weitergehende Professionalisierungserwartungen an die Soziale Arbeit in diesem Arbeitsfeld. In der vorliegenden Studie wird der Frage nachgegangen, wie sich das professionelle Handeln der Sozialen Arbeit im Kontext des kriminalpolitischen Transformationsprozesses gestaltet.

Gestützt auf vier vignettengestützte Fokusgruppeninterviews mit kleineren und grösseren Bewährungshilfeorganisationen in der Deutschschweiz, die sich an „traditionellen“ resp. „modernen“ Konzepten ausrichten, wurde in Anlehnung an die qualitative Forschungsmethode der *grounded theory* herausgearbeitet, dass das professionelle Handeln hinsichtlich der Problem- und Zuständigkeitskonstruktion, den herbeigezogenen Erklärungsansätzen, dem Umgang mit Kooperationsproblemen mit der Klientenschaft und den Interventionslogiken („forensische Motivierungs- und Stabilisierungsarbeit“, „Risikopädagogik“, „Gefühlsberatung“ und „Täterbegleitung“) auf Anpassungsstrategien an die neue Kriminalpolitik zurückgreift. Zudem finden sich Strategien, die nach Eigenständigkeit der Sozialen Arbeit im Arbeitsfeld suchen. Das professionelle Handeln in der Bewährungshilfe ist charakterisiert durch ein „Ringens um Legitimation“. Aus den Befunden lassen sich theoretische und methodische Innovationsmöglichkeiten ableiten, unter anderem eine sozialarbeitstheoretische Neupositionierung der Bewährungshilfe.